

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 311. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 195.

Sonntag-Ausgabe

Sonntag, 6. Juli 1902.

Verlagsort: Halle a. S., Leipzigerstr. 47. Telefon Nr. 152.

Verlagsort: Berlin, Bernauerstr. 2. Telefon-Nr. VII 171 Dr. 1149.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 47. Schließung: Dr. Richter-Gebäude in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin, Bernauerstr. 2. Druck und Verlag von Otto Zschäpe in Halle a. S.

### Neue Abonnements

für das III. Quartal auf die

### Halle'sche Zeitung

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Leipzigerstr. 47 und Große Brauhausstraße 30 entgegenommen. Abonnementpreis für das Vierteljahr bei den Postanstalten M. 3.—, für Halle a. S. M. 2,50. Halle a. S., im Juli 1902. Expedition der Halle'schen Zeitung.

### Die Schaubühne und die Sittlichkeit.

Wenn man die Theateranzeigen in größeren Städten und die Vorredungen der dort aufgeführten Stücke in gewissen Zeitungen liest, so muß man sich oft mit rechter Sorge fragen, wohin die jetzt auf dem Theater herrschende Richtung führen soll. Die Sommertheater, die „Festivals“ und „Ferien“ (ausdrücklich oder vorzugsweise Stücke in französischer Sprache und Prägung), die man dort vornehmen kann, sind als vollkommen unrichtig betrachtet, weil sie nicht nur die geistige, sondern auch die körperliche Erziehung der Zuschauer vernachlässigen. Die Sittlichkeit dieser Stücke durch den komischen Inhalt der Darstellungen etwas gemildert werden, behaupten sie für sich, und die nachteilige Wirkung auf die öffentliche Sittlichkeit kann nicht fehlen. Diese nachteilige Wirkung wird durch die Einseitigkeit der Aufführungen auf der Bühne noch schlimmer, als diejenige derber Einseitigkeiten in volkstümlichen Unterhaltungen oder Darstellungen, die ja leider in Deutschland auch nicht zu den Seltenheiten gehören. Die öffentliche Meinung wird nicht auf diese Weise erzogen und Aufklärung zu erlangen oder ihnen gar Vorzug zu leisten. Sie begnügt sich damit eine laze Auffassung der Volksmoral auf irreführendem Gebiet, wie wir sie sonst eigentlich in dem guten deutschen Bürgerstimm nicht finden, wenigstens nicht, wenn die weltliche Richtung unserer Bühne durch die bitteren Lehren der napoleonischen Fremdherrschaft Anfangs des vorigen Jahrhunderts verleidet worden war.

Und noch eine andere Erwägung, die mit der Bühne zusammenhängt, muß zum Standpunkt der Sittlichkeit streng berücksichtigt werden. Es ist dies der gerade in diesen französischen Stücken getriebene Zöllnerismus, der die weiblichen Bühnenmitglieder, und was damit zusammenhängt, die Bühnenarbeiter, zu erziehen oder ihnen gar Vorzug zu leisten. Sie begnügt sich damit eine laze Auffassung der Volksmoral auf irreführendem Gebiet, wie wir sie sonst eigentlich in dem guten deutschen Bürgerstimm nicht finden, wenigstens nicht, wenn die weltliche Richtung unserer Bühne durch die bitteren Lehren der napoleonischen Fremdherrschaft Anfangs des vorigen Jahrhunderts verleidet worden war.

\*) Die Dame von Wazim, \*) Seite Nummer 108 und dergleichen.

lich zu beteiligen, das in dem Privatleben gewisser weiblicher Bühnenangehörigen gegeben wird, von denen das biblische Wort gilt, freilich in satirischer Bedeutung: „Sie seien nicht, sie ernten nicht, und einer himmlischer Vater nähet sie doch.“ In einem christlichen und sittlichen Staate wie Deutschland sollten Personen, die mit der gerade von den Deutschen vor Alters her so hoch gehaltenen weiblichen Ehre schänden Handel treiben, mindestens nicht als Darsteller vor den Augen ehrbarer Frauen und Mädchen auftreten dürfen. Man begreift wirklich nicht, wie eine solche Forderung des Anstandes nicht schon lange mit zwingender Macht sich geltend gemacht hat, und man muß es den deutschen Frauen, die solche Theateraufführungen betreiben, ja, die vielfach eine besondere Ehre darin erblicken, förmlich tiefstehe Theaterprinzipien geistlich auf die Haus zu setzen, nicht minder zum Vorwurf machen als den Weibern und den öffentlichen Frauen, auch anderer Art, die, wenn sie sich nicht durch die geistliche Erziehung der Zuschauer vernachlässigen, die Sittlichkeit dieser Stücke durch den komischen Inhalt der Darstellungen etwas gemildert werden, behaupten sie für sich, und die nachteilige Wirkung auf die öffentliche Sittlichkeit kann nicht fehlen. Diese nachteilige Wirkung wird durch die Einseitigkeit der Aufführungen auf der Bühne noch schlimmer, als diejenige derber Einseitigkeiten in volkstümlichen Unterhaltungen oder Darstellungen, die ja leider in Deutschland auch nicht zu den Seltenheiten gehören. Die öffentliche Meinung wird nicht auf diese Weise erzogen und Aufklärung zu erlangen oder ihnen gar Vorzug zu leisten. Sie begnügt sich damit eine laze Auffassung der Volksmoral auf irreführendem Gebiet, wie wir sie sonst eigentlich in dem guten deutschen Bürgerstimm nicht finden, wenigstens nicht, wenn die weltliche Richtung unserer Bühne durch die bitteren Lehren der napoleonischen Fremdherrschaft Anfangs des vorigen Jahrhunderts verleidet worden war.

Der Einfluß der lächerlichen französischen Schau- und Singspiele, der Offenbarlichen und Reconnaisances Operetten, der Sardou'schen und anderer Eposodendramen, die bei ihren Aufführungen in jeder Hinsicht immer den weitesten Reichtum, auch anderer Art, die, wenn sie sich nicht durch die geistliche Erziehung der Zuschauer vernachlässigen, die Sittlichkeit dieser Stücke durch den komischen Inhalt der Darstellungen etwas gemildert werden, behaupten sie für sich, und die nachteilige Wirkung auf die öffentliche Sittlichkeit kann nicht fehlen. Diese nachteilige Wirkung wird durch die Einseitigkeit der Aufführungen auf der Bühne noch schlimmer, als diejenige derber Einseitigkeiten in volkstümlichen Unterhaltungen oder Darstellungen, die ja leider in Deutschland auch nicht zu den Seltenheiten gehören. Die öffentliche Meinung wird nicht auf diese Weise erzogen und Aufklärung zu erlangen oder ihnen gar Vorzug zu leisten. Sie begnügt sich damit eine laze Auffassung der Volksmoral auf irreführendem Gebiet, wie wir sie sonst eigentlich in dem guten deutschen Bürgerstimm nicht finden, wenigstens nicht, wenn die weltliche Richtung unserer Bühne durch die bitteren Lehren der napoleonischen Fremdherrschaft Anfangs des vorigen Jahrhunderts verleidet worden war.

### Zu den Verfassungen der Zolltariff-Kommission.

schreibt man uns aus konservativen Kreisen der Lausitz: Der langsame Fortgang der Verfassungen der Zolltariff-Kommission hat uns hier schwer enttäuscht und in eine recht sorgenvolle Stimmung versetzt. Als der Reichstag noch bestimmen war und der Kommission nur wenig Zeit für ihre Arbeiten überlassen werden konnte, trösteten wir uns über die Langsamkeit des Fortschreitens. Wir dachten: Laßt nur erst das Plenum verhandeln sein, dann hat die Kommission freien Spielraum und reichlich Zeit; dann wird die Sache mit Dampf vorwärts gehen. Zu lieber Gott! Das Gegenteil ist eingetreten. Die Kommission hat sich langsamer als jemals, es ist, als glaubten die Kommissionsmitglieder, nicht drei Monate Arbeitszeit vor sich zu haben, sondern drei Jahre! Enttäuscht hat uns von Anfang an der sogenannten Sommerlesion an die große Sorge mancher Kommissionsmitglieder, den Arbeitszeit und die Arbeitswoche möglichst eng zu begrenzen. Die Anlegung des Normal-Arbeitsstages von vier bis höchstens fünf Stunden und der Normal-Arbeitswoche von fünf Tagen (es war sogar eine Dauer von nur vier Tagen beantragt) hat uns gar nicht gefallen. So etwas hätte für die Schulen und für die Fabriken, aber es ist wohl in keinem Parlament bis jetzt üblich gewesen. Im Parlament selbst man keinen festen Stundenplan zu machen, sondern eine Tagesordnung aufzustellen, die, wenn es irgend möglich ist, erledigt werden muß. So lange noch der Reichstag tagte, hat die Zolltariff-Kommission in der Regel Sitzungen von dreißigstündiger Dauer abgehalten, daran schloßen sich Plenarsitzungen, die durchschnittlich je fünf Stunden in Anspruch nahmen. Gegen diese achtstündige Arbeitszeit läßt sich doch die jetzt normierte vier-

bis fünfstündige geltend ab. Sa, brenne nicht das Feuer auf den Fingern, so könnte man sich diese gemüßigte Geschäftsführung gefallen lassen; aber unter den obwaltenden Verhältnissen würden wir uns doch „etwas mehr Dampf“ wünschen. Wir wollten meinen, daß es höchst praktisch sein und auch im Interesse der Kommissionsmehrheit und des Fortschreitens liegen müßte, wenn für jede Sitzung eine Tagesordnung aufgestellt und die Sitzungsnummer nicht in eine für alle Mal festgelegt würde. Wir denken uns das so, daß man sich sagt, bis Ende Juli müßte die erste Lesung beendet sein, folglich sei es nötig, in jeder Sitzung bis dahin so und so viel Positionen — sagen wir 20 bis 24 — fertig zu stellen. Es müßte also diese Anzahl auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Bei schwierigen Positionen wird es ja allerdings nicht gelingen, dieses Plenum in einer Sitzung zu beschließen, dann übertrage man das Unentschiedene plus denjenigen, die neuer Positionen, die zur Ergänzung der Normalzahl notwendig ist, auf die nächste Tagesordnung. Jedenfalls aber übernehme man, daß „Punkt 1 Uhr“ — wenn die Arbeitswoche lautet — die nächste Tagesordnung. Nach unserem Dafürhalten würde unter Zugrundelegung eines solchen Arbeitsplanes die Lage der Wehrzeit — von der doch anzunehmen ist, daß sie den festen Willen hat, die Tarifvorlage vor dem 14. Oktober zu erledigen — sehr verbessert und dem überfüllten Plenum ein Damm entgegengeföhrt werden. Ja, im Reichstage würde dem Fortschreiten noch das Besondere, die zur Erledigung einer sehr stark zurückgebliebenen Tagesordnung Abend Sitzungen anzubereitern, zur Verfügung.

Wir schälen die Opfer, welche die Kommissionsmitglieder der guten Sache bringen, indem sie während der parlamentarischen Ruhepause tagen, sehr hoch an und sind der Ueberzeugung, daß das ganze Land diesen opferwilligen Herren großen Dank schuldet und auch empfindet. Aber die Kommissionsmitglieder haben doch auch, jeder für sich, eine ungemein große Verantwortlichkeit auf sich genommen, und sie würden das ganze Land bitter enttäuschen, wenn sie es nicht vermöchten, rechtzeitig ihre Aufgabe zu erfüllen, und zwar es darum nicht vermöchten, weil man es eben auf geringe Arbeitszeit, als auf fast ein Jahr, schritt der Verachlung gleich worden ist.

Die kurze Bemerkung hier geklärt. Der Zolltariffvertrag ist das Ergebnis langjähriger Vorbereitungen, bei denen die Sachverständigen und Interessenten jeder Erwerbsgruppe reichlich gehört worden sind. Es ist also wohl keine Verurteilung der Aufgabe der Kommission, wenn dort noch ausführliche Sachverständigenberatungen stattfinden. Der Reichstag hat doch die Vorlage zur „Beschlußfassung“ und nicht zur „Beurkundung“ überweisen erhalten, und deshalb sollte auch die Kommission nicht zulassen, daß Sachverständige sich in jede einzelne Position „berbeigen“. Soweit wir aus der Ferne die Sache zu übersehen vermögen, wird — im Fall die meiste Kommissionslesung die durch wesentliche Mehrheiten zu Stande gebrachten Beschließungen des Entwurfs festhält — das Plenum nur unmeßbar Arbeit haben und verunmöglicht ganz anders beschließen als die Kommission; denn im Plenum entscheidet nicht der einzelne Sachverständige, sondern der Standpunkt der Fraktionen. Darum würden wir wünschen, daß die Kommissionsmehrheit schon im jetzigen Stadium unabhingige Beschließungen vermeide und sich vertraulich über etwaige Veränderungen in Vorausberathungen in demselben Geseise, wie in den letzten Wochen auch in Zukunft fortsetze, so kann man getrost die Zolltariffreform als gelöst ansehen. Manche Hoffnung auf besseren Schutz unserer Arbeit gegen die Auslandskonkurrenz würde dadurch zerstört, mancher Zukunftstrraum von besseren Zeiten vernichtet werden!

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 5. Juli.

#### Bedenkliche Jugenderschinnungen.

Die Aufhebung einer Schülerverbindung in München giebt einem überdeutlichen Schulmann in der „Allgemeinen Zeitung“ Veranlassung, den Grund dieser bedenklichen Jugenderschinnungen nachzufragen: „Dah ist eine neue Seite in der Geschichte der Verbindungen geworden, die eine jeder hier einzuwirken, für Geist und Körper gleich gefährliche Jugendfrankheit, Ungehörigkeit befehliger aber ist es, daß zu dem alten Uebel heimlicher Trunkgelage sich im Laufe der letzten zehn Jahre ein neues, schlimmeres gesellt hat: der Aug in das Unheil, das Weibchen, für des Weibes bare Produkte einer unreinen Platonische Schule zu machen, und dazu der Weg auf jüngere Mädchen, sich dem Treiben anzuschließen. Am bedenklichsten ist sodann, daß in beiden Orten manche Väter von dem Lebensnadel ihrer Söhne keinen Ort haben, der leicht Kenntnis sich verschaffen konnten, ohne auf sie mit unerwarteter Zwangs einzuwirken. Die Gründe für diese unerwarteten Erschinnungen sind nicht allzufürwahr zu finden. Es ist kein Zufall, daß diese sich erst im Laufe der letzten zehn Jahre in solcher Weise offen zeigen, und daß die Meinung zur förmlichen Enttarnung wächst, je mehr man sich der Gegenwart nähert. In demselben Zeitraum sind bei uns 31 614 Fälle gemeldet worden, die mehr denn einmal verurteilt.







Für die  
**Reise.**

**Oberhemden**  
weiss und farbig,  
**Touristenhemden**  
**Unterwäsche**  
**Socken**

**Bademäntel**  
**Badanzüge**  
**Badetücher**  
**Bademützen**

**Blusen**  
**Costumröcke**  
**Unterröcke**  
**Plaids**

**Knaben- und Mädchen-**  
**Anzüge**  
**Garten- u. Spielschürzen**  
**Knaben-Schwitzer.**

Grösste Auswahl. Feste Preise.

**H. C. Weddy-Pönicke, Leipzigerstrasse 6.**

**Blitzableiter!**

Kostenanschläge gratis.

**F. May,**

Königstrasse 13.

**Pianos.**  
Mehrere wenig gespielt, gut erhaltene Pianos aus berühmten Fabriken, kroussartig, mit Eisenpanzer, verkauft wegen Geschäftsverlegung sehr billig v. 300—475 Mk.  
**B. Böll, An der Universität 1.**

**Frada,**  
8800 Bahmender Obstwein,  
per Flasche 50, 60, 65, 70 etc.  
**A. Kramk Nachf.,**  
Gr. Steinstr. 11.

Nachdem Herr **Adolf Geiler** hier von der langjährigen Verwaltung unserer Hauptagentur zurückgetreten ist, haben wir dieselbe der

**Firma G. H. Fischer, Bankgeschäft,**  
Poststrasse No. 18, I. Etage,

übertragen. — Wir bitten, das Herrn Geiler geschenkte Vertrauen in der Geschäftsführung für unsere altbewährte Anstalt auch auf seinen Nachfolger zu übertragen und sich des Letzteren bei allen vorkommenden Versicherungsangelegenheiten freundlichst bedienen zu wollen.

Magdeburg, 4. Juli 1902.

**Die General-Agentur**  
**der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.**  
**Carl Altvater.**

Mit Bezug auf die obige Erklärung halte ich mich als

**Hauptagent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt**  
für Halle und Umgegend

empfohlen, indem ich nur prompte und reelle Bedienung in den Vermittelungs-geschäften für obiges altes und bestundirtes Institut zusichere.

Halle a. S., 4. Juli 1902.

Hochachtungsvoll

**G. H. Fischer, Poststr. 18.**

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgebung erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich vom 1. Juli mein Geschäft von **Große Wallstraße nach**

**Germannstraße 26**

verlegt habe und bitte, mir das bisher erwiesene Wohlwollen auch fernherin übertragen zu wollen.

Geschäftsbüro

**Franz Gätzschmann,**  
Töpfermeister.

**Für Damen!**

**Shampooing Amerik. Kopfwäsche**

mit elektr. Warmluft-Trockenmaschine, schnelle, gesunde, natürliche Haartröpfung. Waschen, Trocknen u. Frisieren 1,25 Mk., im Abonnement 1 Mk.

Feine, saubere, aufmerksame Bedienung.

**Frau Lydia Zentschler,**  
Special-Geschäft für Haarpflege und Damenfrisuren,  
Magdeburgerstr. 65, Grand-Hôtel Bode.

**Haus Hagenthal**

Post Gernrode am Harz  
ist vom 1. Mai an geöffnet und wird erst Ende Oktober geschlossen werden, um sowohl im beginnenden, wie im ausgehenden Sommer, wo der Harz oft am schönsten ist, lieben Gästen behagliche Unterkunft bieten zu können. Die in dem herrlichen Waldthale am Hagenthal gelegenen 3 Häuser: das **grosse Logierhaus**, die **Thalmühle** und **Villa Waldfrieden** gewähren etwa 100 Personen alle Bequemlichkeit des Wohnens in ungestörter Ruhe. Die Preise für volle Pension (Wohnung und Beköstigung) berechnen wir je nach Lage des Zimmers von 4,25 Mk. an; Familien genossen nach Vereinbarung besondere Vergünstigungen. **Haus Hagenthal** liegt in dem schönsten und walddichtesten Theile des Unterharzes, etwa 20 Min. von der Bahnstation **Gernrode a. H.** entfernt, von wo aus im Sommer der Verkehr durch Omnibus vermittelt wird. Möglichst zeitige Anmeldungen, namentlich für die Sommermonate, sowie Anfragen und Gesuche um Zustellung von Prospekten sind zu richten an die Vorsteherin **Frl. Elise Klau**, **Haus Hagenthal bei Gernrode am Harz.**

Logierhaus und Familien-Pension auf Grundlage christlicher Hausordnung

**Zur Reise**

empfohlen  
**Hochfeine Speise-Chocoladen,**

Pfund 1.—, 1,20, 1,60, 2.—, 2,40, 3.— Mk.

Stämmliche Tropon-Präparate.

Grosses Sortiment feiner Biscuits, Dauerwurst und Schinken.

Cognac, Dessert- und Frühstücksweine.

**Fleisch-Conserven**

zum bequemen Öffnen und Gebrauch.

Weintrauben, Pfäunen, Aprikosen, Erdbeeren, prächtvolle Pflauchen.

**Pottel & Broskowski.**

**Grosser Vorthail**

bietet sich Jedem beim Einkauf von **Möbeln,**

wenn Sie Ihren Bedarf in meinem Geschäft besorgen, da ich nur gute Qualitäten von Möbeln führe, aber mit ganz geringem Nutzen arbeite.  
1 hochf. Bettfuss m. Holz, 70 Mk.  
1 hochf. Bettfuss m. Holz, 75 Mk.  
1 Sopha-Stuhl-Büchertisch 38 •  
Wagenstuhl mit Korbstühle 50 •  
Zimmertisch m. Holz 50 •  
Engl. Bettfuss m. Holz 65 •  
Rückenstühle m. Holz 35 •  
4 Stühle m. Kreuzverbindung 65 •  
Franz. Bettfuss mit Matrize 45 •  
Seiden-Barnitzen 280 •

**Selbstgefertigte Möbel!**

Möbelfabrik **Hermann,**

Strüßerstr. 3.



**Rhenser Mineralbrunnen**

**Rhens am Rhein**

Ein vorzügliches Tafelwasser und bewährtes diätetisches Getränk. — Wohlgeschmeckt, sehr frisch, gesund, leicht verdaulich u. haltbar. Von zahlreichen Ärzten erprobt und geschätzt. Jahresverbrauch: 5 Millionen Füllungen.

Niederlage bei:

**Helmbold & Comp.**

**Paul Linke's**  
**Aleuronat-Gebäck-Fabrik**

Halle a. S., Leffingstr. Nr. 1.

alleiniger Hersteller von Aleuronat-Gebäck für Halle und Umgegend.



empfehlen  
**Aleuronat-Brod**  
**Aleuronat-Zwieback**  
**Aleuronat-Bisquits**

für Indestrange und Magenleidende.

für Reconvalescenten, Blödsinnigen u. Ichnöthigen, in der Genesung zurückgeblieben Kinder.

Das Aleuronat-Gebäck ist im hiesigen Diätetischenhaus und anderen Krankenhäusern mit Erfolg in Anwendung und wird nach amtlicher Vorrichtung in genauer Formung angefertigt. Die Fabrication steht unter händiger Controlle des vereinigten Hof-Arzt-Mittel-Schreibers **Dr. Wilhelm Leuz**, Halle a. S.

**Naumann's Nähmaschinen**  
Pfaff, Berliner (billig)  
sind die besten und geeignetsten für Stumpf-Sticker.  
**Halle a. S., Otto Giseke Nachf.,**  
Inb.: Oskar Schill, Gr. Steinstr. 88.  
Reparatur-Werkstatt. Lager in Halle, Del. etc.  
**Ratenzahlung.**

**C. Wendenburg, Steinmetzmeister,**  
Halle a. S., 2. Geschäft:  
Hauptgeschäft: Huttenstr. 2, Südfriedhof. Dessauerstr. 2, Nordfriedhof.  
Fernsprecher Nr. 506, empfiehlen

**Grabdenkmäler**

sauberster Ausführung. Solide Preise.  
**Grösstes Lager am Platze.**

**Dr. Brehmer's**

weltbekannte Heilanstalt für Lungenkranke  
**Görbersdorf i. Schles.**

(Chefarzt: Geheimrath Petri,  
langjähriger Assistent von Dr. Brehmer), versendet Prospekto gratis durch die Verwaltung.

**Aachener u. Münchener Feuer-Vers.-Gesellschaft.**

**Versicherung Einbruch — Diebstahl**

gegen zu billigen und festen Prämien.  
Auskunft ertheilt und Beiträge nimmt entgegen die General-Agentur v. Carlshagen & Geiger,  
Telephon 873 — Magdeburgerstr. 49.



**„Edelweiss“**  
Dampfwäscherei und  
Maschinenplättanstalt  
im Grossbetrieb.

Inhaber  
**Ernst Heinicke,**  
Fernspr. 1257. Parlfstraße 13.

Familienwäsche pro Ctr. Mk. 14.—,  
Handtuch-Verleih-Institut.

**Zur Reisezeit**

empfehlen wir in unserom  
**Stahlpanzer-Safeschränk**

unter dem eigenen Vorschuss des Hethers befindliche Schrankfächer zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Documenten, Pretiosen etc.

**Paul Schauseil & Co.,** Bank-Geschäft.  
Leipzigerstrasse 10.

**Einzelunterricht**

für Herren u. Damen in Schönschrift, kaufm. u. landwirthsch. Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Stenographie, Maschinenschriften und Handelskorrespondenz in den modernen Sprachen in meinem Institut.  
**Franz Wehmer,** Mitglied des Verbandes Deutscher Handelsschullehrer, Poststrasse 1.

Für die Inserate verantwortlich: Otto Krasel, Halle a. S.

Witt & Bettingen.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 5. Juli.

- **Kleber!** Wieder ein Verarmungsfall! Alle diejenigen, welche auf die Kleberfabrikerei ihr Vertrauen gesetzt haben, sind schmachvoll getäuscht. Kleberfabrikerei war diesmal ein ausgezeichneter scheinbarer ruhiger Tag, und bald nachher legt der Regen ein. Wichtiges ist dann der Durst nicht mehr so groß, freilich klagen dann wieder die Kleberfabrikanten, wenn es nur nicht regnet, etwas trübe kann der Himmel immer ausbleiben, dem Durst hat das keine Abhilfe. Und der Großhändlermangel hat fast immer Durst. Klagt der Patient über Durst? fragte der Arzt. Nein, gefeucht hat er sich darüber, war die Antwort. Gewöhnlich löst man unseren Durst in halber Menge, darum wird der Durst nie verschwinden. Was hier ist eben noch vorheißes, hat mit vielem Wasser. Und für den Rest muß man 50 Pfg. Steuer pro Pfunde bezahlen. Um klüßeligen ist der Einfluß der Steuern. Dabei kann man nach seinem Geschmack wählen. Alle Almonden, Edelweisse mit Rosenblättern wirken sehr niederschlagend. Wer aber etwas Beiläufiges trinken will, versetzt die Saubereimung der Eihweizen nicht. Reife und Reife in kaltem Zustande und ohne Milch genommen wirken geradezu aufsteigend, nur sind diese Getränke für Menschen von dem Schlägenen zu aufregend. Und vielen Leuten schmeckt das Zeug nicht. Einen sogenannten "Brand" bekommt man aber nie darmit. Mit Kaldbrot, das im Sommer lieber an der Zugordnung ist, wie im Winter die Beobachtungen, hat das nichts zu tun. Alle Reizen für das Frühjahr gibt der Spruch des Großhändlermangel: August, trag den Garten raus! Und der Piccolo, oder "die beiden Piccolomini" schlafen die verbliebenen Kleber und die Reife mit den Eihweizen, die gerne üppig werden möchten, aber nicht können, vor die Erde. Doch wie mitten im Sommer sind, sehen wir daraus, daß das Wasser in größeren Mäßen aufgereicht wird. Man legt überall Sande; wenn es doch erst Gedulde gebe! - **Wetter!** Soll auf dem 2. Wege ein ganz merkwürdiges Wetter gesehen werden sein. Man wachte nicht, ob es ein toller Zufall oder ein verheerender Sturm war, darum ließ man sich nicht an Schalter ist ausdrücklich zu sagen, an welchem Tage man die Reife anzureiten wünscht. Um Verschleppungen des Reifegebüdes vorzubeugen, empfiehlt es sich, an jedem Stück einen Zeit davor zu befestigen, auf welchem in deutlicher Schrift der Name des Eigentümers und der Bestimmungsorten, z. B. H. Berger, Schütz a. B., angegeben ist.

- **Reisebericht.** Von frühlicher Seite wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Lösung der Fahrkarten und die Abfertigung des Reifegebüdes schon am Tage v. d. d. Reifezeit erfolgen kann. Es empfiehlt sich, im bevorstehenden starken Reifeverkehr der Reife-Einrichtung umfassen Gebrauch zu machen. Beim Lösen der Fahrkarten an Schalter ist ausdrücklich zu sagen, an welchem Tage man die Reife anzureiten wünscht. Um Verschleppungen des Reifegebüdes vorzubeugen, empfiehlt es sich, an jedem Stück einen Zeit davor zu befestigen, auf welchem in deutlicher Schrift der Name des Eigentümers und der Bestimmungsorten, z. B. H. Berger, Schütz a. B., angegeben ist.

- **Reisebericht.** Von frühlicher Seite wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Lösung der Fahrkarten und die Abfertigung des Reifegebüdes schon am Tage v. d. d. Reifezeit erfolgen kann. Es empfiehlt sich, im bevorstehenden starken Reifeverkehr der Reife-Einrichtung umfassen Gebrauch zu machen. Beim Lösen der Fahrkarten an Schalter ist ausdrücklich zu sagen, an welchem Tage man die Reife anzureiten wünscht. Um Verschleppungen des Reifegebüdes vorzubeugen, empfiehlt es sich, an jedem Stück einen Zeit davor zu befestigen, auf welchem in deutlicher Schrift der Name des Eigentümers und der Bestimmungsorten, z. B. H. Berger, Schütz a. B., angegeben ist.

- **Reisebericht.** Von frühlicher Seite wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Lösung der Fahrkarten und die Abfertigung des Reifegebüdes schon am Tage v. d. d. Reifezeit erfolgen kann. Es empfiehlt sich, im bevorstehenden starken Reifeverkehr der Reife-Einrichtung umfassen Gebrauch zu machen. Beim Lösen der Fahrkarten an Schalter ist ausdrücklich zu sagen, an welchem Tage man die Reife anzureiten wünscht. Um Verschleppungen des Reifegebüdes vorzubeugen, empfiehlt es sich, an jedem Stück einen Zeit davor zu befestigen, auf welchem in deutlicher Schrift der Name des Eigentümers und der Bestimmungsorten, z. B. H. Berger, Schütz a. B., angegeben ist.

- **Reisebericht.** Von frühlicher Seite wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Lösung der Fahrkarten und die Abfertigung des Reifegebüdes schon am Tage v. d. d. Reifezeit erfolgen kann. Es empfiehlt sich, im bevorstehenden starken Reifeverkehr der Reife-Einrichtung umfassen Gebrauch zu machen. Beim Lösen der Fahrkarten an Schalter ist ausdrücklich zu sagen, an welchem Tage man die Reife anzureiten wünscht. Um Verschleppungen des Reifegebüdes vorzubeugen, empfiehlt es sich, an jedem Stück einen Zeit davor zu befestigen, auf welchem in deutlicher Schrift der Name des Eigentümers und der Bestimmungsorten, z. B. H. Berger, Schütz a. B., angegeben ist.

- **Der Evangelische Bestattungsverein** hält am 11. d. M., Abends 8 Uhr im Garten der Halle'schen Hofkapelle an der Westf. Bürgerstraße ein geistliches Beisammeln für die Damen ab.

- **Der Deutsche Radfahrerklub** hält am 1. Juli d. J. 36 556 Mitglieder in 42 Gauen. Die meisten Mitglieder zählten Berlin 4410, Magdeburg 2713, Breslau 2534, Leipzig 2309 und Rheinland 2161.

- **Die 12 Ehrenbürger** veranlaßt der Bezirk Halle des Deutschen Radfahrerklub am Sonntag, den 13. Juli, von Halle, Röhlsch, ab um 5 Uhr Morgens auf der Straße Halle-Büding-Bitterfeld-Wittenberg-Alten-Wittenberg-Berth und zurück.

- **Der Halle'sche Verein zur Windmühlen-Versicherung** hielt vor einigen Tagen im "Wintergarten" hier unter Vorsitz des Herrn Justizrath G. H. seine Generalversammlung ab. Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer wurden dieselben entlastet. Die beiden bisherigen Rechnungsprüfer nahmen die Wiederwahl an. Zum Kassier wurde an Stelle des verstorbenen Kassiers Herr Bureauvorsteher Käse gewählt. Zum Besten der Halle'schen Windmühlen-Versicherung wurde Herr Feldheim's Vortrag über die Halle'sche Windmühlen-Versicherung bewilligt. Die Beschlüsse sind in der Halle'schen Zeitung veröffentlicht. Es handelte sich um drei Fälle in Wenz, Hohenpöthen und Wörs. Der Verein zählt etwa 300 Mitglieder.

- **Religiöse Veranstaltungen.** Sonntag, den 6. Juli, Abends 8 Uhr wird in der Evangelischen Frauenvereinskirche in der "Hofkapelle", Wittenberg, ein Vortrag halten. Gäste sind willkommen. Eintritt ist frei. Außerdem sind Veranstaltungen am Sonntag, den 6. Juli, Abends 8 Uhr auf dem Schmaldeburger Platz in der Halle'schen Hofkapelle.

- **Monatsversammlung.** Der Halle'sche Hülfsverein für die protestantische Bewegung in Halle hielt seine Monatsversammlung am Sonntag, den 6. Juli, Abends 8 Uhr im "Evangelischen Vereinshaus". Gäste sind willkommen.

- **Reisebericht.** Nach einer Bekanntmachung des Kommandos des Königlich Preussischen Kavallerie-Regiments Nr. 75 (Halle) hat sich am 28. d. M. der Kommandeur Friedrich Karl Schade, gebürtig aus Halle, vom Kruppenschießplatz Wittenberg heimlich entfernt. Es wird nachdrücklich verlangt.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

- **Bad Bitterfeld.** Die Feiern des 56. Wunnenfestes, welche befanntlich am 1. Juli nach einigem Warten wegen eines eingetretenen Regens abgebrochen werden mußte, sind gestern feste Fortsetzung. Nachmittags und Abends fortsetzte die Kapelle des Regiments-Regiments Generalstabsoffizier Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36. Allgemeinen Anfang fand die feierliche Illumination des Gartens. U. A. hatte die Villa Z h u m a n n auch in lebenswichtigen Weise ihre festlichen Gartenanlagen illuminiert. Ein Brillant-Feuerwerk, welches gegen 10 Uhr abgebrannt wurde, beschloß die Feiern.

- **Eilernes Denkmals.** Herr Weidenfeller Friedrich H. g. m. a. n. n. hier feierte am 1. d. M. sein silbernes Jubiläum. Dem Jubilär wurden aus diesem Anlaß mehrere Ehrentug, so namentlich von seinen Berufsgenossen geleistet.

- **Antisubtilium.** Herr Rector Paul Schmeil an der hiesigen hiesigen Hülfsvereins feierte gestern sein 25jähriges Jubiläum.

- **Im "Apollotheater"** finden morgen Sonntag, von Vormittags 11 1/2 bis 1 1/2 Uhr ein Frühlingsfest und von Nachmittags 4 Uhr ab ein Nachmittagskonzert des bekannten Konzertorchesters bei freiem Zutritt statt. Abends 8 Uhr ist Vorstellung des diesjährigen brillanten Spielplans.

- **"Güter der Mauer der Senaria"** von Hanna R. h. e. m., welches Buch die millionfährige Frauenarbeit unter den Frauen Indiens nach allen ihren Seiten hin maderlich schildert, ist schon erschienen und in der Buchhandlung der evangelischen Stadmission hier, Weidenplan 3, zu haben.

- **Monatsversammlung.** Der Halle'sche Hülfsverein für die protestantische Bewegung in Halle hielt seine Monatsversammlung am Sonntag, den 6. Juli, Abends 8 Uhr im "Evangelischen Vereinshaus". Gäste sind willkommen.

- **Reisebericht.** Nach einer Bekanntmachung des Kommandos des Königlich Preussischen Kavallerie-Regiments Nr. 75 (Halle) hat sich am 28. d. M. der Kommandeur Friedrich Karl Schade, gebürtig aus Halle, vom Kruppenschießplatz Wittenberg heimlich entfernt. Es wird nachdrücklich verlangt.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

- **Unterhaltung.** Der in einem hiesigen Geschäft als Schreiber angestellte hiesige Student der Theologie Georg Fr. unterließ gegen 280 M., welche er auf der Post eingab, und verjüngte damit. Er ist ca. 30 Jahre alt und unterrichtete.

Grosser Inventurverkauf.

Unter Anderem empfehle ich:

- Einen Posten elegante Kleiderstoffe für Reisekleider Meter 75 Pfg.
Einen Posten Hausenstoffe, Wolle mit Seide Meter 50 Pfg.
Einen Posten hochlegante Fantasie-Kleiderstoffe das Stück 3 Mk.
Einen Posten Brocats u. Crèps in Coupons Stück 65 Pfg. bis 5 Mk.
Einen Posten Organdys, halbklares Gewebe, Stück 65, 75 Pfg. u. 1 Mk.
Einen Posten "Satin", hochaparte Muster, Stück 25 Pfg. u. 50 Pfg.
Einen Posten Seidenstoffe Fouard, Pongé, Waschseide Stück 10 Pfg. u. 25 Pfg.
Einen Posten gestreifte Seidenstoffe für eleg. Costumes Stück 35, 50 u. 75 Pfg.
Einen Posten Fantasie-Seidenstoffe für eleg. Bousens Stück 4,75 u. 7,50 Mk.
Einen Posten Seiden-Etamines, hochaparte Gewebe Meter 10, 20 u. 30 Pfg.
Einen Posten aparte Divandeeen, gediegene Qualitäten Stück 1,25 u. 1,50 Mk.
Einen Posten feine Damen-Tändel-Schürzen Stück 25 Pfg.
Einen Posten Damen- und Kinder-Confection teils unter der Hälfte des Preises.
Einen Posten hochlegante Fantasie-Tischdecken weit unter Preis.
Einen Posten Prima-Toppche, teils altere Muster, teils im Schaufenster gelagert, zu sehr billigen Preisen.

Halle a. S. Geschäftshaus J. Lewin Marktplatz 2 u. 3.









# Sachsse & Co., Halle a. S.

Fernsprecher 408. Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Aelteste Heizungs-Firma am Platze. Geogr. 1876.



**Central-Heizungen**  
Koch- u. Waschküchen. aller Systeme. Schwimm- u. Badeanlagen.  
Mantelöfen, Trockenanlagen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter und Rosetten.

Die Stadt Grossen i. Th. eignet sich ganz vorzüglich zur Anlage industrieller Unternehmungen.  
zumal Kraft und Licht vom höchsten Wirkungsgrad mit billigem Preise bezogen werden kann und der Bau einer Wasserleitung in Kürze zur Ausführung gelangt. Grossen mit 3500 Einwohnern liegt an der Nordbahn-Station und Grossen-Kraus Bahn. Geeignete Gebäude zum Anbau von Eisenbahn kann nachgewiesen werden. Baumaterialien billig am Platze. Zur Einförmigen und kommunikativen kommen zur Erhebung. Höhere Schranke vorhanden. Zu jeder Auskunft ist gern bereit.  
Straubel, Bürgermeister.

## Albert Herrmann Nachf.,

Sattel- und Geschirrfabrik,  
Halle a. S., Leipzigerstrasse 67.  
Empfohlen als Spezialität m. vorz. gut gearbeiteten elast. Sattel, bester u. solidester Sattel der Neuzeit.  
Damenmittel u. komplette Reitzeuge.  
Elegante Kutsch-Geschirre zu soliden Preisen.



## Ochsen- u. Stiergeschirre,

wie Zeichnung, komplett, in extra starker Ausführung, pro Paar 35 Mk.  
Beste Stierjoch  
pro Paar 9,50 Mk.  
Illustr. Preisliste gratis u. franco.

## Carl Poland, Wagenfabrik, Gisleben,

empfehlen sein reichhaltiges Lager moderner Luxuswagen beider Bauart in eleganter, bequemer Ausstattung zu soliden Preisen. Reparaturen und Reparaturen aller Art werden sorgfältig, schnell und billig in eigenen Werkstätten ausgeführt.  
Geschäfte und Transportwagen in vorzüglichster Ausführung. Gebrauchtete Coupés und Jagdwagen, beide sehr gut erhalten, preiswürdig zu verkaufen.  
1927

**Aachener Badeöfen**  
D.R.P.  
über 70.000 im Gebrauch.  
**Houbens Gasheizöfen**  
Vertreter an fast allen Plätzen.  
**J. G. Houben Sohn Carl**  
AACHEN

Fritz Zirkbach, Halle a. S.,  
Säcke, Planen- und Decken-Fabrik,  
Leipzigerstrasse 69. - Fernsprecher 2193.  
Offerte zu Fabrikspreisen:  
Sommerdecken . . . . . von Nr. 2,50 an.  
Fliegen Netze . . . . . „ „ 2,50  
Grüne Planen (Blau) . . . . . „ 3,50  
Diemen-Blauen, 10x10 m, wasserdicht, „ 120,00  
Ferbe-Decken, 140/190 cm. „ 2,75  
Gerweide-Säcke (2 Ctr.), 2 Pfd. schwer, „ 0,90  
Direktor Bezug, daher wesentlich billiger als von den landwirtschaftlichen Central-Verkaufsstellen.

**Continental**  
Bestes PNEUMATIC  
für Fahrrad und Automobil.  
Continental Caoutchouc & Guttapercha Comp., Hannover

**Hypotheken**  
auf Stadt- und Land-Grundstücke  
werden durch mich unter  
den coulantesten Bedingungen  
vermittelt.  
**Darleiherr**  
erhalten 10 bis 100 in Hypotheken-Ausgleichsgegenstand  
jede gewünschte fadengleiche Auskunft.  
Für ausstehende Gelder werden  
mündelsichere Hypotheken kostenfrei  
nachgewiesen.  
**Hugo Klauke,**  
Bank- und Hypotheken-Geschäft,  
Halle a. S., Martinstrasse 11 (obere Leipzigerstrasse).

## Bade-Einrichtungen,

Neuanlagen u. Reparaturen  
billigste Preise.  
Schleierstr. 13.  
Max Schöllmer, Fernspr. 2536.

Schreibwaren-u. Waffelkuchen-Geschäft, Seipitz, gütlich u. preisw. über Berlin. bill. Preise, bestehend f. 1 Dame. Off. Fröhlich, Seipitz, Königsstr. 19, 2. H. (1874)

## Amthor's Prima Kaiserzug-Stärke

Ist als Kaltstärke und als Kochstärke zu verwenden, ist schoner in Farbe als die gewöhnliche Weizenstärke, ist viel ergeblicher als Reistärke, macht die Wäsche nicht so stark und brüchig wie Reistärke, sondern lässt sie geschmeidig.

1/4 Pfund-Packet 35 Pfr., 1/2 Pfund-Packet 15 Pfr.  
Vorhältig bei Herren: Aug. Apelt, Leipzigerstr. 8, Oscar Ballin jun., Leipzigerstr. 65, Bernh. Barth, Kl. Ulrichstr. 10 u. Gr. Ulrichstr. 19, Lud. Barth, Leipzigerstr. 30, W. G. Bayer, Leipzigerstr. 83, A. Falbberg, Steinweg 45, Germania-Drogerie, Gr. Ulrichstr. 51, F. W. Gläser, Gr. Klausstr. 18, Alb. Grimm, Stog 15, Jul. Herbst, Rannischstr. 15, Ferd. Hille, Geiststr. 63, Jul. Hoffmann, Breitstr., E. Jentsch, Leipzigerstr. 31, Kaiser-Drogerie, W. Ender, Ludwig Wucherstr., Gebr. Bräuhelien, Am Kirchthor 30, Franz Kopsch, Mühlweg 29, Otto Kramer, Mittelwache 9, C. Krätzen, Königstr. 24, C. Müller, Zwingenstr. 20, Neumarkt-Drogerie, Demeter Teitzel, Bernburgerstr. 32, Aug. Peter, Königstr. 19, K. Schmidt, Landwehrstr. 12, A. Steinbach, Adler-Drogerie, Königstr. 14, E. Walther's Nachf., Moritzwinger 1 u. Steinweg.

## Amthor's Eiweisspulver

für Suppe, Nudeln, Eierkuchen und sonstige Küchenwecke. Vorzügliche Kräfteahrung bei billigem Preis.  
1/4 Pfund-Packet 50 Pfr., 1/2 Pfund-Packet 30 Pfr.  
Vorhältig bei Herren: Apotheke zum „Deutschen Kaiser“, Gleditschstr. 1, Aug. Apelt, Leipzigerstr. 8, Bernh. Barth, Kl. Ulrichstr. 10 u. Gr. Ulrichstr. 19, Lud. Barth, Leipzigerstr. 30, Germania-Drogerie, Gr. Ulrichstr. 51, Th. Franz, Hoflieferant, Gr. Märkerstr. 23, Alb. Grimm, Stog 15, Jul. Herbst, Rannischstr. 15, Ferd. Hille, Geiststr. 63, Jul. Hoffmann, Breitstr., E. Jentsch, Leipzigerstr. 31, Otto Kramer, Mittelwache 9, C. Krätzen, Königstr. 24, Aug. Peter, Königstr. 19, Pottel & Broskowski, Gr. Ulrichstr. 33, A. Steinbach, Königstr. 14, E. Walther's Nachf., Moritzwinger 1 u. Steinweg.

**Somatose**  
FLEISCH-EIWEISS  
Hervorragendes Kräftigungsmittel  
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

**Lebig's**  
Fleisch-Extract  
wie in keiner guten Küche  
In Zinntuben, neue praktische Verpackung.  
Kleines Quantum, sofortige leichte Verwendbarkeit, Unentbehrlich im Militär, Jäger, Touristen und Sportsleute.

**Werthvoll für jeden Haushalt!**  
Dies Unternehmen versendet von den Gütern der Fabrikwerken an den feilsten Damen gefertigt  
Seinen, Patinen, Baumwollengewebe aller Art, Handtücher, Wisch- u. Staubtücher, Tischgewänder, Schürzen, Gasseife, Seifen, Scherenschärfer, in jeder Menge, von 20 Mark an, franco, mit Umgehung des Zwischenhandels unmittelbar an die Verbraucher und bietet durch deren ungeschätzliche Sauberkeit und Preiswürdigkeit erhebliche Ersparnisse, was tausende von Bedingungen aus allen Ecken Deutschlands betrifft.  
Die Anfertigung von West- und Bekleidungs, sowie ganzer Ausstatten und das Ersetzen derselben wird sauber ausgeführt.  
Um regen Absatz zu stiften hat das Weisenburger Weber-Unternehmens-Unternehmen, Th. Schoen, Welterwasserstr. a. d. hohen Elbe, Preisw. mit einem reichhaltigen feinsten Tafelgeschirre u. f. w. unentgeltlich; Wucher frei.

Die ordentliche Generalversammlung des Land-Arbeiterheim der Provinz Sachsen  
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht findet am Montag, den 14. d. Mts., Vormittags 12 Uhr im Gemeinlichen Vereinslokal zu Halle a. S. statt.  
Tagesordnung:  
1. Bericht des Vorstandes;  
2. Berichterstattung über den Verwaltungsbetrieb;  
3. Beschlüsse der Bilanz und Entlassung des Vorstandes;  
4. Wahl der Mitglieder.  
Halle a. S., den 6. Juli 1902.

Land-Arbeiterheim der Provinz Sachsen  
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.  
H. Reichel. Verber.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstrasse 38  
Vertreter der Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.  
Vorbereitungskommission der Prov.-Städte-Feuer-Societät.

Staatl. genehmigte höhere Privatnabenschule  
zu Halle a. S., Friedrichstr. 24.  
Unterstützt in Klassen von geringer Schulerzahl. Vorläufe, Gymnasial- und Realabteilungen, bis Unterterunde incl.  
Besondere Erziehung vom Gymnasium oder der Mittelschule herbeizuführen.  
Besondere Genuss für das Gini.-Gerein.-Gzamen.  
Vertrau. Prospekt. Fr. Hütter, Schulvorsteher.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.  
Reinen-Capital Mark 9 000 000.  
Hilfskassa ca. „ 2 077 000.

Hiermit gestatten wir uns, unsere Refor-Einrichtung mit Stahlhammer und vermehrbaren Schraubfäden (sowie ausgedehnten Räumen zur Aufnahme von geschlossenen Deposits jeder Größe (für Wertgegenstände, Silber, Wertlofen) geeigneter Benutzung zu empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.  
Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäftlichen Verkehr als:  
Ein- und Verkauf, sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Effekten, Conto-Corrent-Verkehr, Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung, Creditbriefe auf auswärtige Plätze  
bestens empfohlen. 19560

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.,  
Große Steinstraße Nr. 75.

**Ernst Haassengier & Co.,**  
Bankgeschäft, Halle a. S.,  
empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transaktionen, u. A. für  
An- u. Verkauf v. Effekten - Diskontierung  
guter Wechsel - Inkasso - Conto-Corrent-  
Depositen-, Check- u. Lombard-Verkehr.  
**Hypotheken-Verkehr**  
auf Acker- u. Stadt-Hypotheken zu billigsten Sätzen.  
Kostentfreier Verkauf steurer 4% ig. Anlagewerthe.

Grösste Special-Fabrik für  
**GasBadeöfen**  
JOH. VAILLANT, REMSCHEID  
Zu haben in allen besseren Installations-  
geschäften. Ferner Katalog gratis franco.

Franz Mosenthin, Leipzig-Entritzsch  
Eisenbauart und Eisengieserei.



Grösste Specialfabrik für Wintergärten und Gewächshäuser mit Heizungsanlagen.  
- Aelteste Fabrik dieser Branche, gegründet 1864. -

Auf vielen grösseren Ausstellungen war mit ersten Preisen prämiert.  
Als grössere Bauten wurden von mir in den letzten Jahren ausgeführt: die grossen Palmhäuser im Friedrich-Wilhelms-Garten zu Magdeburg, das grosse Palmhäuser im Leipziger Palmengarten und viele andere mehr.  
Ferner empfehle ich mich zur Anfertigung folgender Spezialitäten: Stall-Einrichtungen, Veranden, Balkons, Pavillons, Gartenzeile photographische Ateliers, Fenster, Frühbeetfenster, sowie Eisenkonstruktionen für Hochbau u. Brückenbau, jeder Art Maschinenbau und Bauges.  
Kataloge und Kostenschätzungen stehen jederzeit zu Diensten.

**Maschinen-Reparatur-Werkstatt** mit Dampftriebwerk  
in unter günstigen Bedingungen bei einer Anzapfung von 8000 bis 6000 Watt sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Zur Erweiterung des Betriebes ist Vertheilung nicht ausgeschlossen.  
Offerten unter N. o. 5241 an Rudolf Mosse, Halle S.

**Entlaufen!**  
Schottischer Schäferhund  
Braun u. weiss, auf den Namen Quaras hörend, gegen Belohnung abzugeben an Gutsbesitzer Slockert, Trebbin b. Ballwin. (1878)



# Wie kann ich sparen?

Durch Verwendung der so vielseitig bewährten

## MAGGI-WÜRZE.



### Preuss. Garde.

Sonnabend, den 5. Juli, Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal „Gold-Schiffchen“ Monatsversammlung.

**Tagesordnung:**  
1. Rechnungsabnahme. 2. Bericht über den Bezirks-Abgaberellenge. 3. Stiftungsfest am 17. 8. in der Saal-„Schloßbrauerei“. 4. Verabschiedung.  
Um pünktliches Erscheinen wird erbeten.  
Der Vorstand.

### Blüthner Flügel.

Einen gebrauchten Concertflügel, labels erhalten, für 600 Mark, einen Streifflügel für 750 Mark verkauft unter Garantie

**Julius Blüthner,**  
Piano-Magazin,  
Poststrasse 21, l.

## Continental-Hôtel,

Riebeckplatz,

empfiehlt seine renomirten Lokalitäten zur gefälligen Benützung und versichert aufmerksame Bedienung.

Fein gepflegte Weine und Bier und reichhaltige Speisekarte bei soliden Preisen, elektrische Beleuchtung, angenehmer Aufenthalt im Vorgarten.

I. V.: Paul Rätz.

## Luftkurort und Soolbad „Waldhaus“

Blauer Saale b. Halle a. S., Grenzweg Nr. 1040.

Eisenbahnstation „Saale“ der Halle-Hildesheimer Eisenbahn.

Mitten in den köstl. Forsten bei Halle a. S. in 17 Minuten von Bahn zu erreichen. Grobartige conf. Anlagen und herrliche große Terrassen, Sole zur Abhaltung von Heilkur für Vereine und Gesellschaften. Geeigneter Aufenthalt für Familien, Reconvaleszenten und Erholungsbedürftige. 75 Zimmer mit vorzüglicher Pension von 4 Mark an, auch möblierte Zimmer ohne Pension. Ausgedehnte Spaziergänge in eigenen Gärten und Kiefernablandungen, herrliche Aussichtspunkte. Gute Küche zu jeder Tageszeit zu soliden Preisen, fein gepflegte Weine und Bier.

L. Leistner.

## Zoolog. Garten.

Sonntag, den 6. Juli:  
Entree bis Mittags 1 Uhr: Erw. 50 Pf., Kinder 30 Pf.  
Nachmittags von 1 Uhr ab:

Erwachsene 30 Pf., Kinder 20 Pf.  
Nachm. von 4 1/2 Uhr bis Abends 9 1/2 Uhr:

### Grosses Extra-Concert.

Morgen, Sonntag, früh 6 1/2 und Nachmittags 3 1/2 Uhr:

### Zwei Militär-Concerte

der Kapelle des Maj. Regis. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.  
Entree zum Früh-Concert 20 Pf., Nachm. „30“ O. Wiegert.

### Wintergarten.

Morgen, Sonntag, Abend 8 Uhr:

### Grosses Concert

der Kapelle des Maj. Regis. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.  
Entree 30 Pf. O. Wiegert.

## Saalschlossbrauerei.

Schönstes Gartenlokal im Saalethale.

Jeden Mittwoch und Sonntag

### Gr. Elite-Concert

des Philharmonischen Orchesters.

Von 12 bis 2 Uhr Dinars à 1,50 Mk. werden sofort servirt.  
Hochachtungsvoll F. Winkler.

## Obstweinschänke

an d. Blauer Saale.

Spezial-Auswahl der feinsten, reinen Obstweine, Käse i. S.

Echl Mühlberger Keif 1/10 20 Pf., Freyberg-Bräu 1/10 15 Pf., Franz. Willard. Gute Küche. Feiern 124.

Ergebenst Heinar. Rieke.  
Empfehle meinen Saal mit Nebenräumen zur Abhaltung von Festlichkeiten.  
D. D.

## Der Spiritismus

eine Gefahr für das Volk?

Vortrag

des Herrn Dr. E. Schaarschmidt, Leipzig

Montag den 7. Juli, Abends 8 1/2 Uhr

Thalia-Säle.  
Eintritt 20 Pf. Res. Plätze 1 Mark bei Herrn Vietske, Cig.-Gesch. Thalia-Säle und Herrn Steinbrecher & Jas. cr. Der Reinertrag wird den Ferien-Kolonien überwiesen.

### Walhalla-Theater.

Direktion: Rich. Hubert.

### Gastspiel

des Fritz Steidl-Sänger.

8 Herren Humoresken-Operette-Musikal. Künstler-Gesamtheit.

Nur noch einige Tage:

„Regimentsbefehl“, Militär-Gesamtheit.

„Der Herr Direktor“, Humoreske.

und das übrige abwechslungsreiche Programm.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Sonntag, den 6. d. d. Mis., Vorm. 11 1/2 - 1 1/2 Uhr:

Gr. Frühshoppen mit Frei-Concert.

Abends 8 Uhr:

Brillante Vorstellung der Steidl-Sänger.

## Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller.

Sonntag, den 6. Juli, Vorm. 11 1/2 - 1 1/2 Uhr:

Grosses Früh-Concert.

Nachm. von 4 Uhr ab:

Gr. Nachm.-Concert des gef. Theaterorchesters.

Entree frei. Entree frei.

Abends 8 Uhr

in den prächtigen, abendlich elektrisch beleuchteten und illuminierten Garten-Anlagen:

Ein Tosa's (eb. Auarellengebäude nach berühmten Messerwerken.

5 Damen, 2 Herren.

Maximilian Thierry's brillanter Prestant von akrobatischen Stücken.

Forrest u. King-Trio, Eccentric-Dancers in ganz neuem Genre, nebst dem übrigen Glanzprogramm.

Eintritt 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

### Auswärtige Theater.

Sonntag, den 6. und Montag, den 7. Juli 1902.

Leipzig (Neues Theater): Die Hugenotten. - Montag: Der Schöfner.

Leipzig (Altes Theater): Die Zerkener der Bräunen

### Töchterhort Weimar

Hartstr. 41.

Direkt. Dr. Curt Weis.

Gründl. Ausbildung in allen hauswirtschaftlichen, gewerblich- und wissenschaftl. Fächern. Musik, Tanz.

Beste Körperpflege. Preis incl. Unterricht M. 50.- monatlich. Prosp. m. Ref.

## MEYERS PUTZ-CREAM



unvergleichlich

und b.

METALLPUTZ

## Pianino.

Gebrauchtes Pianino, gut reparirt, verkauft äußerst billig

Julius Blüthner,

Piano-Magazin,

Poststrasse 21, l.

Himbeer-Limonadenssenz,

Kirsch-Limonadenssenz,

Frankfurter Apfelwein,

feine Bowlenweine

empfehl billigt

Aug. Apelt,

Leipzigerstrasse 8.

## Portwein

1,10 Mk.

per 1/2 Fl. incl. Glas u. Packung.

Bahnsendungen franco.

Post-Probe-Gall 1/2 1/2 Fl. Mk. 3.50 Nachnahme.

Spezialität von Ed. Vissering,

Leipz. u. Ostpr. Gross-Handl. in Süddeutschen, gegründet 1824.

## Krieger-Begräbniss-Verein.

Montag, den 7. Juli, Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal „Hotel Stromping“

ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht.

Sonntag, den 6. d. d. zur Spatenweihung treten die Kameraden Nachmittags 2 1/2 Uhr auf dem Großen Berlin an. Programme für Frauen vorher bei mir.

Der Vorstand.

A. Timpel, Vereinshauptmann.

## ! Handelswissenschaftl. Abendkurse !

für Kaufleute, Beamte etc., Abds. 8 1/4 - 10 Uhr stattfindend.

Beginn der Kurse mit Montag, den 7. Juli.

Doppelte Buchführung! Kaufmann. Rechnen! Handelskorrespondenz (deutsch, (französ., engl.)! Stenographie!

a) für Anfänger, b) Satzführung. Schönschreiben! etc.

Staatl. konzess. Handelsschule zu Halle a. S.

(Dr. Herzig).

Anmeldung Leipzigerstr. 11, Eingang Sandberg, 7-1 u. 2-4.

## Politechnisches Institut.

Friedberg im Harz a. S.

1. Gewerbe-Akademie f. Maschinen-, Elektro-, Bau-, Ingenieur- und Buchhalter- u. akad. Kurse.

2. Technikum (ausl. Schülern) f. Maschinen- u. Buchhalter-Kurse.

3. Gewerbe-Akademie f. Maschinen-, Elektro-, Bau-, Ingenieur- und Buchhalter- u. akad. Kurse.

4. Gewerbe-Akademie f. Maschinen-, Elektro-, Bau-, Ingenieur- und Buchhalter- u. akad. Kurse.

5. Gewerbe-Akademie f. Maschinen-, Elektro-, Bau-, Ingenieur- und Buchhalter- u. akad. Kurse.

## Soolbad Fürstenthal.

Dem geehrten Publikum bringe ich hiermit meine heilkräftigen, täglich bestens empfohlenen Soolbäder - aus eigener Soolequelle gefasst - in froh. Erinnerung. Ausserdem verordne ich alle Arten mehlige und auch gewöhnliche Wasserbäder. Auf meine mit neuen Heil- und Soollösungen versehenen reich-hergestellten Bäder, welche von langjähriger Erfahrung bezeugt der Heilkraft bedürftig sind, gestalte ich mir besonders hinzuweisen.

19551 C. Buchholz, Inhaber der Bäder im Fürstenthal.

## 5 Kochstraße. Berlin Kochstraße 5. Hôtel Stadt Halle.

Nähe des Bahnhofs und Postdamer Bahnhofs.

Zimmer von 1,50 Mark an.

## Städtisches Eisen-Moor Bad

Bahnstation. Schmiedeburg Postbez. Halle.

Freigegeben: Sch. Th. Industrie u. Gewerbe-Anst.

Vorzugl. Kurgel bei Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Genaue Witterung und Saison: 1. Mai bis Ende Septbr.

Pros. u. Ausk. d. d. Städt. Bade-Vorw. u. Badeanst. Dr. med. Schöler.

## Königliches Soolbad Dürrenberg a. S.

Bahnstrecke Leipzig-Corbetha. Soolbäder, Kohlensäurebäder und andere medizinische Bäder. Fluss-, Schwimmb- und Wellen-Bäder. Gradirwerke von 1821 m Länge. Inhalirbar. Prosp. kostenlos, durch das

95253 Königliche Salzamt.

## Spa Sommer- u. Winter-Saison, Spa

berühmtes Kaiser- u. Winter-Spa

Spa nächst der deutschen Grenze an der Linie Köln-Breslau-Potsdam. Beste Lage bei Dinslaken, Dinslaken und Norwiden.

Das Casino ist ein ganzes Jahr geöffnet.

Die gleichen Leistungen wie in Spa (Belgien).

Spa versorgt jährlich über eine Million Gäste mit Konzerten, Kassen, Kneipen Sport und Feste aller Art.

Man verlange Prospekt von „Sekretariat des Casinos“ in Spa (Belgien).

## Outschoed Misdroy. Strandhôtell und Belvédère

direkt a. d. See, 136 Zimm., Balk. Pension. Mässige Preise.

Dir.: H. Zerres Erben.

## Kronen-Quelle

zu Obersalzbrunn I. Schl.

Die Krönchenquelle empföhlen gegen Nieren- und Blasenleiden, Gicht- und Rheumatische Beschwerden, Diabetes (Zuckerkrankheit), die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenk- und Muskelschwächen. Ferner gegen katarrhalische Affektionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkatarrhe.

Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Prospectum mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.

Bestell- und Abgabestellen: Adressen Kronenquelle, Salzbrunn

Heimbold & Co., Sanpintebeilage der Kronen-Quelle.

## Bad Harzburg

Dr. Platner's Kur- u. Wasserheilanstalt (Sanatorium Harzburg)

D. ganze Jahr geöffnet. Prospekt.

## Schützenhaus Dranienbaum,

ganz von Wald umgeben, unmittelbar am Ortsgl. Schloßgarten, mit schönster Drangerie Deutschlands, köstlicher Garten mit großen Terrassen und Saal für Gesellschaften und Vereine. Speisen und Getränke preiswert und gut. Größere und kleinere Wohnungen für Sommerfrischler. Bäder im Hause. Vollständiger Pension 3 Mk.

Beher: Fr. Weise.

## Kgl. Soolbad Elmen

unweit Magdeburg. - Station Elmen-Elze.

1902: 100 jährige Jubiläumssaison. Ausgezeichnete Cellerfolge. Billiger Aufenthalt. Beschrift. und nähere Auskunft kostenlos durch Kgl. Bade-Verwaltung.



# Ämtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung. Städtische Kommissionen.

Sitzung am Dienstag, den 8. Juli 1902, Nachmittags 5 Uhr  
im Kommissionszimmer.

### Tagesordnung:

1. Anträge betreffend die Straßengänge auf dem nordöstlichen Bebauungsplan. 2. Finalabschluss über Kapitel XIII des Hausplans für 1901 und Nachbemerkungen. 3. Eingetragte Vermittlung von Witten in Witterungsworten. 4. Vermittlung von Witten in den Witterungsworten für die Herstellung der Kanäle in den Straßen und den Gassen an Dirlikopfstraße. 5. Aufhebung eines Gemeindebeschlusses wegen Befreiung von Anliegerbeiträgen.

## Verdingung.

Die Aufstellung und betriebsfertige Aufstellung der eisernen Ueberbrücken (ca. 36 t) der Straßenüberführung auf Bahnhofsmemmer, ca. Stat. 5,947, soll einj. Leistung aller Materialien öffentlich vergeben werden.

Bedingungen nebst Gewichtsbestimmung und Zeichnungen können im Geschäftszimmer der Betriebsinspektion I in Halle a. S. eingesehen, auch von dort gegen post- und telegraphische Einzahlung von 2,40 Mk. (nicht in Briefmarken), soweit Vorlauf vorhanden ist, bezogen werden.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis 25. 6. 1902, Vorm. 11 Uhr an die ungenutzte Betriebsinspektion einzuzeigen. Die Öffnung der Angebote erfolgt am eben diese Zeit in Gegenwart der etwa erschienenen Kandidaten.

Halle a. S., den 3. Juli 1902.

## Königl. Eisenb.-Betriebsinspektion I.

### Ausschreibung.

Die sämtlichen Arbeiten und Lieferungen zur Erweiterung der Schule in Seitzin sollen in öffentlicher Submission vergeben werden. Angebote sind bis Freitag, den 11. Juli, Vorm. 12 Uhr im Bureau der Betriebsinspektion I, Ringstraße Nr. 10, einzureichen, wo auch die Bedingungen und Zeichnungen zur Einsicht ausliegen und die Angebote zum Preise von 1,50 Mk. zu erhalten sind.

Der Bauamt. Mats.

## Bekanntmachung.

Gutes Viehfleisch, auch solches direkt von der Wiese, kauft das

## Königliche Provinzialamt Halle a. S.

Fernsprecher Nr. 226.

## Bekanntmachung.

Verlegung des Lebendorfer Treiberei-Kommunikationsweges. Der von Treibitz nach Lebendorf führende Kommunikationsweg soll auf Antrag der Grube „Wilhelm Adolph“ wegen Abbaues der unter ihm liegenden Kohle vom Treiberei-Friedhof aus auf eine Länge von ca. 340 m nach rechts verlegt werden.

Dieses Verbot wird mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einsprüche gegen dasselbe binnen vier Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses bei mir geltend zu machen.

Der Plan über die Lage des Weges ist in meinem Geschäftszimmer zur Einsicht ausgelegt. [576]

## Der Amtsvorsteher.

## Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Groß-Werchungen und Wustleben liegenden, im Grundbuche von Groß-Werchungen Band 4 Blatt 25 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Wittib Friederich Friedrich und Erich Wittke in Groß-Werchungen eingetragenen Grundstücke:

1. Acker am hintersten Berge, Plan 1576, Starkeblatt 3, Pars. 53 der Gemarkung Groß-Werchungen von 2 ha 69,11 ar Flächeninhalt und 12,65 Dlr. Reinertrag;
2. Acker am hintersten Rauler, Plan 1576, Starkeblatt 3, Pars. 40 der Gemarkung Groß-Werchungen von 11 ha 38,90 ar Flächeninhalt und 147,20 Dlr. Reinertrag;
3. Acker am hintersten Berge, auf dem Berge, Plan 151, Starkeblatt 3, Pars. 66 der Gemarkung Wustleben von 17 ar 17 a Flächeninhalt und 0,80 Dlr. Reinertrag, Grundbesitzmutterrolle Nr. 83

am 26. August 1902, Nachmittags 2 Uhr durch das untere öffentliche Gericht im Schneidermann'schen Gasthofe zu Groß-Werchungen veräußert werden. [504]

## Königl. Amtsgericht, Abth. 4.

Im Handelsregister Abteilung B Nr. 51 betreffend die Deutsch-Amerikanische Lederfabrik vorm. Gustav Krebs & Co. zu Halle a. S. ist eingetraget:

Director Paul Erdmann ist aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Stelle Ingenieur Kurt Ernst in Halle a. S. getreten.

Halle a. S., den 30. Juni 1902.  
Königl. Amtsgericht, Abth. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1560 ist die Firma Max Ahmann mit dem Sitz zu Halle a. S. und als Inhaber der Dantke Max Ahmann dorthin eingetragen.

Halle a. S., den 30. Juni 1902.  
Königl. Amtsgericht, Abth. 19.

Im Genossenschaftsregister Nr. 151 betr. die Säure-Verwertungsgenossenschaft mit beschränkter Haftung zu Halle a. S. ist eingetragen: Als Stells von Hermann Reiche und Wilhelm Bogel sind Karl Weber und Hermann Kimmel in den Vorstand gewählt.

Halle a. S., den 30. Juni 1902.  
Königl. Amtsgericht, Abth. 19.

Im Handelsregister Abteilung A ist bei Nr. 1496 — Firma Engel-Großhändler, Hermann Runge — eingetragen: Die Firma ist in

Thalia Theater, Concert, Ball- u. Café, Hermann Runge, geändert.

Halle a. S., den 1. Juli 1902.  
Königl. Amtsgericht, Abth. 19.

**Bekanntmachung.**  
Der Schönleinfelder Herrmann Panterodi, der vererbt wurde, hat den Reichsgerichtlichen Erbschein, Erbschein und Erben vererbt, wohnt seit dem 1. d. Mts. in der Straße 2, Halle a. S., den 2. Juli 1902.

## Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**  
Die Verpackung der diesjährigen Klammern-Ausgabe von der

Wittmann'schen Kreisdruckerei über Schlesien nach Odessa und Grätz, und an der Spinnerei, Wittmann'scher Kreisdruckerei soll am

Donnerstag, den 10. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr im Rathsausschuss zu

öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung des Pachtpreises unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen erfolgen.

Halle a. S., den 4. Juli 1902.  
Der Kreisamtschef des Saalkreises, von Krausigk.

Die Lieferung von 17 qm feinsten Schindeln, 343 qm 5 cm starken

Hölzern soll vergeben werden. Bedingungen sind in der Verdingungsanleihe und Bedingungen können im Dienstgebäude der unterzeichneten

Nr. 45 eingesehen werden. Bedingungen sind im Bureau der königlichen Eisenbahn-Betriebsinspektion I hier für

Angestrichen 14. Juli d. J., Vorm. 12 Uhr. Angebot b. u. g., den 1. Juli 1902.  
Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion III.

**Der Obmannung.**  
bestehend aus Kessel, Wisen u. Klammern, soll Montag, den

14. Juli, Abends 6 Uhr öffentlich aus Meistgebot verpachtet werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben. Einem

hinter der Schäre. Der Baurat ist angewiesen, die Pläne zu zeigen. [570]

Rittergut Nöbden bei Einbach, Station Hettstedt. Die Gutsverpachtung.

**Süde in der Stadt ein größeres Grundstück,** das sich für Limon oder Weinbau eignet, wenn möglich mit großem Garten oder Hof, bei größerer Ausdehnung zu kaufen.

Geht Off. mit genauer Angabe von Lage, Größe und bill. Preis unter B. I. 5258 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.

Drüch gelegenes Grundstück im Ort (heißtes Hotel) soll zu einer

Nerven- oder Naturheilanstalt bei 30 000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Off. u. Z. 9478 an die Exped. d. Ztg. [478]

**Pferd und Wagen,** eins u. zweispännig, gebraucht, doch auf für einen Sand-Wagen passend, zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 9481 an die Exped. d. Ztg.

**Bayerische Gangochsen, Puzgauer, Scheinfelder u. Scheften; hochtragende und frischmilchende Kühe** milchreicher Niederungsschläge stehen zu civilen Preisen in unserem

**Magerviehdepot Halle a. S., Viehhof, Freiensefelderstraße 42.**

**Genossenschaft für Viehverwertung in Deutschland.**

**— Vieh-Controle. —**

**Stammhändler Salzfurth,** Post Capelle, Provinz Sachsen, Telefon und Staatsbahn; Magdeburg, zwischen Dessau-Dierfeld.

Der freiständige Verkauf von Zügelhingen aus hiesigen Vollblutheerden hat begonnen. Es stehen zur Auswahl:

**Oxfordhires- und Merino-Fleischböcke.** Zügelhänger: R. Behmer, Charlottenburg, Grolmannstr. 37. Auf Anmeldung steht Wagen Bahnhof Magdeburg zur Verfügung. [9515]

**Zügelhängeböcke,** Shropshire-down-Vollblut, liegen wie bisher zum Verkauf bei

**M. Knauer, Gröbers, Stammhändler.**

# Formular-Verlag von Otto Thiele

Verlag der Pölschen Zeitung, Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

a) Formulare für Julius u. Gemeinde-Vorsteher und Schulmänner.

Nr.	Titel	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	120
1	Gefährlich-Journal	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
2	Berechtigungs-Formulare	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
3	Verordnungs-Protokoll	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
4	Bekanntmachung	0,80	0,55	0,75	0,95	1,15	1,35	1,55	1,75	1,95	2,15	2,35
5	Einladung zur Sitzung	0,35	0,65	0,90	1,20	1,50	1,80	2,10	2,40	2,70	3,00	3,30
6	Einladung zur Sitzung	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
7	Einladung zur Sitzung	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
8	Einladung zur Sitzung	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
9	Einladung zur Sitzung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,05	1,25	1,45	1,65	1,85	2,05	2,25
10	Einladung zur Sitzung	0,85	1,50	2,20	2,90	3,60	4,30	5,00	5,70	6,40	7,10	7,80
11	Einladung zur Sitzung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,05	1,25	1,45	1,65	1,85	2,05	2,25
12	Einladung zur Sitzung	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
13	Einladung zur Sitzung	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
14	Einladung zur Sitzung	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
15	Einladung zur Sitzung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,05	1,25	1,45	1,65	1,85	2,05	2,25
16	Einladung zur Sitzung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,05	1,25	1,45	1,65	1,85	2,05	2,25
17	Einladung zur Sitzung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,05	1,25	1,45	1,65	1,85	2,05	2,25
18	Einladung zur Sitzung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,05	1,25	1,45	1,65	1,85	2,05	2,25
19	Einladung zur Sitzung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,05	1,25	1,45	1,65	1,85	2,05	2,25
20	Einladung zur Sitzung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,05	1,25	1,45	1,65	1,85	2,05	2,25
21	Einladung zur Sitzung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,05	1,25	1,45	1,65	1,85	2,05	2,25
22	Einladung zur Sitzung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,05	1,25	1,45	1,65	1,85	2,05	2,25
23	Einladung zur Sitzung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,05	1,25	1,45	1,65	1,85	2,05	2,25
24	Einladung zur Sitzung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,05	1,25	1,45	1,65	1,85	2,05	2,25
25	Einladung zur Sitzung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,05	1,25	1,45	1,65	1,85	2,05	2,25
26	Einladung zur Sitzung	0,30	0,55	0,75	0,95	1,15	1,35	1,55	1,75	1,95	2,15	2,35
27	Einladung zur Sitzung	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
28	Einladung zur Sitzung	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
29	Einladung zur Sitzung	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
30	Einladung zur Sitzung	1,20	2,20	3,20	4,20	5,20	6,20	7,20	8,20	9,20	10,20	11,20
31	Einladung zur Sitzung	1,20	2,20	3,20	4,20	5,20	6,20	7,20	8,20	9,20	10,20	11,20
32	Einladung zur Sitzung	1,50	2,70	3,90	5,10	6,30	7,50	8,70	9,90	11,10	12,30	13,50
33	Einladung zur Sitzung	1,50	2,70	3,90	5,10	6,30	7,50	8,70	9,90	11,10	12,30	13,50
34	Einladung zur Sitzung	0,40	0,75	1,10	1,45	1,80	2,15	2,50	2,85	3,20	3,55	3,90
35	Einladung zur Sitzung	0,40	0,75	1,10	1,45	1,80	2,15	2,50	2,85	3,20	3,55	3,90
36	Einladung zur Sitzung	0,85	1,55	2,20	2,85	3,50	4,15	4,80	5,45	6,10	6,75	7,40
37	Einladung zur Sitzung	0,80	0,55	0,75	0,95	1,15	1,35	1,55	1,75	1,95	2,15	2,35
38	Einladung zur Sitzung	0,35	0,65	0,90	1,20	1,50	1,80	2,10	2,40	2,70	3,00	3,30
39	Einladung zur Sitzung	0,30	0,55	0,75	0,95	1,15	1,35	1,55	1,75	1,95	2,15	2,35
40	Einladung zur Sitzung	1,00	1,80	2,60	3,40	4,20	5,00	5,80	6,60	7,40	8,20	9,00
41	Einladung zur Sitzung	0,95	1,55	2,20	2,85	3,50	4,15	4,80	5,45	6,10	6,75	7,40
42	Einladung zur Sitzung	0,40	0,75	1,10	1,45	1,80	2,15	2,50	2,85	3,20	3,55	3,90
43	Einladung zur Sitzung	0,40	0,75	1,10	1,45	1,80	2,15	2,50	2,85	3,20	3,55	3,90
44	Einladung zur Sitzung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,05	1,25	1,45	1,65	1,85	2,05	2,25
45	Einladung zur Sitzung	2,00	3,50	5,00	6,50	8,00	9,50	11,00	12,50	14,00	15,50	17,00
46	Einladung zur Sitzung	0,35	0,65	0,90	1,20	1,50	1,80	2,10	2,40	2,70	3,00	3,30
47	Einladung zur Sitzung	0,85	1,55	2,20	2,85	3,50	4,15	4,80	5,45	6,10	6,75	7,40
48	Einladung zur Sitzung	0,40	0,75	1,10	1,45	1,80	2,15	2,50	2,85	3,20	3,55	3,90
49	Einladung zur Sitzung	0,40	0,75	1,10	1,45	1,80	2,15	2,50	2,85	3,20	3,55	3,90
50	Einladung zur Sitzung	0,75	1,40	2,05	2,70	3,35	4,00	4,65	5,30	5,95	6,60	7,25
51	Einladung zur Sitzung	1,20	2,20	3,20	4,20	5,20	6,20	7,20	8,20	9,20	10,20	11,20
52	Einladung zur Sitzung	1,20	2,20	3,20	4,20	5,20	6,20	7,20	8,20	9,20	10,20	11,20
53	Einladung zur Sitzung	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
54	Einladung zur Sitzung	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
55	Einladung zur Sitzung	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
56	Einladung zur Sitzung	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
57	Einladung zur Sitzung	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
58	Einladung zur Sitzung	0,75	1,40	2,05	2,70	3,35	4,00	4,65	5,30	5,95	6,60	7,25
59	Einladung zur Sitzung	1,50	2,70	3,90	5,10	6,30	7,50	8,70	9,90	11,10	12,30	13,50
60	Einladung zur Sitzung	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
61	Einladung zur Sitzung	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
62	Einladung zur Sitzung	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
63	Einladung zur Sitzung	0,90	1,65	2,40	3,20	4,00	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00	8,80
64	Einladung zur Sitzung	2,25	4,00	5,75	7							